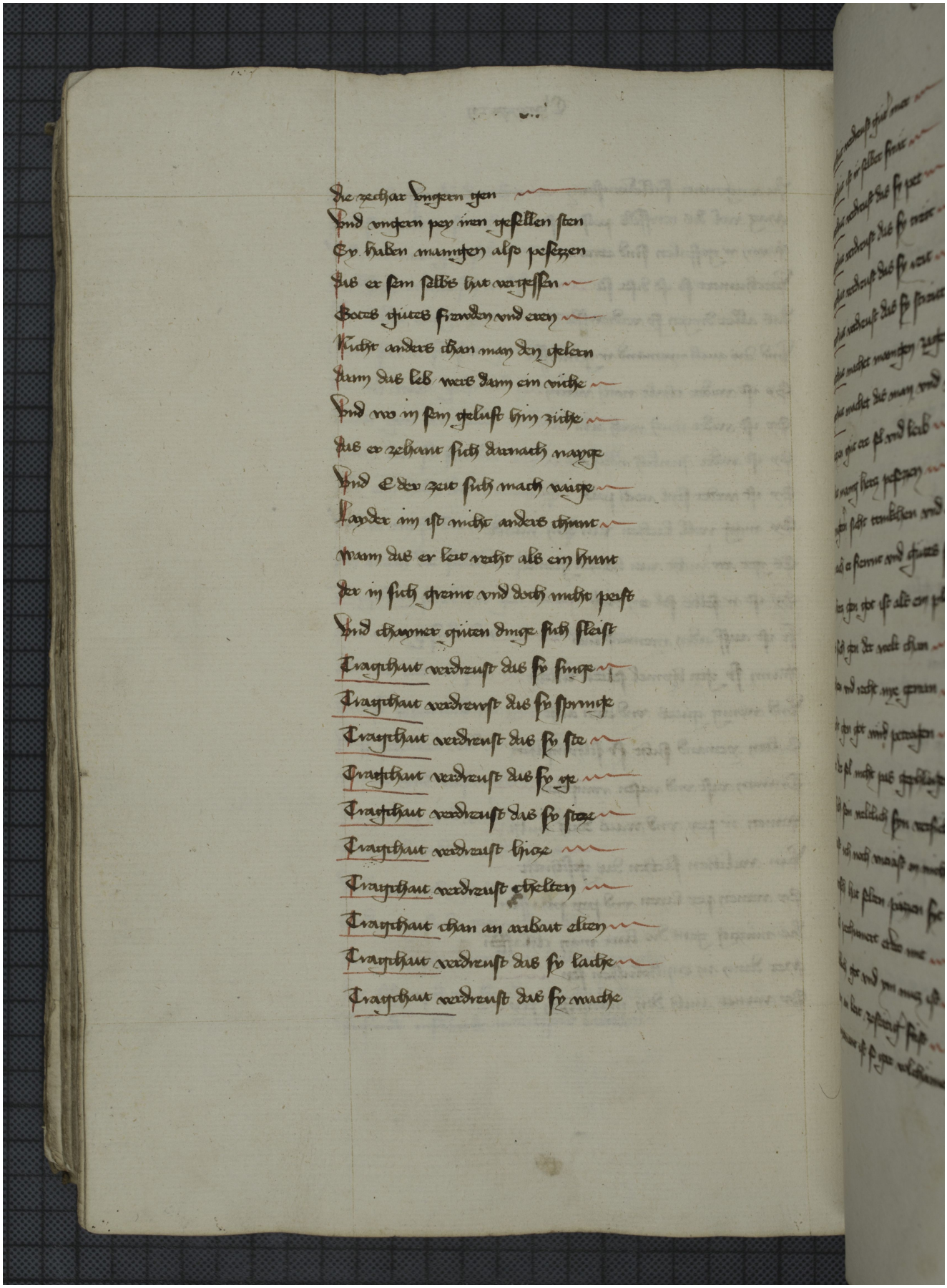
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Die zechar lungern gen
Und ungern pey iren gesellen sten
Sy haben manigen also gesetzen
Das er sein selbs hat vergessen
Gotes gutes sicherkeit und eren
Nicht anders chan man den geleren
Dann das leb wers dann ein viche
Und wo in sein gelust hin ziche
Das er zehant sich darnach nayge
Und e der zeit sich mach vaige
Lander im ist nicht anders chunt
Wann das er leit recht als ein hunt
Der in sich greift und doch nicht geist
Und chumer guten dinge sich fleist
Traychaut verdrust das sy singe
Traychaut verdrust das sy springe
Traychaut verdrust das sy ste
Traychaut verdrust das sy ge
Traychaut verdrust das sy sitze
Traychaut verdrust hinze
Traychaut verdrust gesellen
Traychaut chan an arbait eilen
Traychaut verdrust das sy lache
Traychaut verdrust das sy mache